

51

Freiwillige, in die Becken eingelegte Gaben
werden unmittelbar zur Linderung der Kriegsnot verwendet.

Vesper in der Kreuzkirche. *)

Dresden, Sonnabend den 29. Sept. 1917, nachm. 2 Uhr.

—○○—

1. Max Reger (1873—1914):

„Halleluja, Gott zu loben!“, Choralfantasie für Orgel.
Werk 52, Nr. 3.

2. Zwei Kriegslieder für Chor:

a) „Das Lied der Treue“, Weise des alten Rolandsliedes 1609.

Durch Deutschland braust gewaltig
Ein wundersames Lied,
Das sich von Land zu Lande,
Von Herz zu Herzen zieht.
Es ist wie Eichenrauschen,
Es flüstert wie Gebet,
Es jauchzt wie Glockenlingen,
Das durch den Sonntag geht.

Es singen's deutsche Frauen
In sinnig milder Art;
Bis in die späten Tage
Hat sich's der Greis bewahrt.
Und unsern deutschen Kindern —
Daß sie der Herr behüt'! —
Entquillt aus jungem Herzen
Das ewig schöne Lied.

Es lebt auf Kriegerlippen
Und jubelt unentwegt,
So lang' den Tapfern, Braven
Das Heldenherz noch schlägt.
In Worten und in Taten,
So alt, doch immer neu,
Gott hat's uns selbst gelehret:
Das Lied der deutschen Treu'!

Erich Langer, Dresden-Leutewitz (im Felde).

*) Zum 70. Geburtstage Hindenburgs.